

# INHALT

<b>PROLOG</b>	<b>9</b>
<b>KAPITEL 1 DIE ALTE UND DIE NEUE DOMBAUHÜTTE</b>	<b>13</b>
DIE FREIMAURER UND DAS IDEALBILD VOM STEINMETZHANDWERK	13
DOMBAUHÜTTE – EIN BEGRIFF AUS DEM 19. JAHRHUNDERT	19
DIE REGENSBURGER DOMBAUHÜTTE EINST UND JETZT	20
Fabrica und opus	20
Vom Werkmeister zum Hüttenmeister	21
Die mittelalterliche Hütte: Organisation und Struktur	24
Die Dombauhütte heute	26
<b>KAPITEL 2 DIE VOLLENDUNG DES DOMS. EIN KURZER BLICK AUF DAS „LANGE 19. JAHRHUNDERT“</b>	<b>29</b>
„SONDERBARE ART ZU BAUEN!“ DIE ENTDECKUNG DER DEUTSCHEN GOTIK	29
„Erhaltung durch Fortbauen“. Goethes moderne Maxime	31
Ein Plädoyer für die „Reinigung“. Carl Friedrich Ritter von Wiebeking und der Regensburger Dom	33
Der Dom wird vermessen	35
DIE LUDOVIZIANISCHE ÄRA	39
König Ludwig I. von Bayern und der Regensburger Dom	39
Bauunterhalt	41
Die Stiftung von Glasfenstern	41

„Die Restauration will Nichtbestehendes wiederherstellen.“ Oder: Das große „Ramadama“	43
Die Purifikation als liturgische Reinigung und die neue Ausstattung	47
<b>DIE ÄRA DENZINGER. DAS RINGEN UM DIE DOMVOLLENDUNG</b>	<b>48</b>
Die Kunst in Dienste der Kirche	48
Die mittelalterlichen Fassadenrisse wecken Begehrlichkeiten	51
Senestréy, Denzinger, Maurer	51
Der Ausbau der Domtürme	62
Der Ausbau der Querhausgiebel	75
Kunst und Handwerk in Blüte	75
Die „Domfreiheit“ oder die Freilegung der Dom-Südseite zum Ausklang des „langen 19. Jahrhunderts“	76
„Von Obrigkeit wegen verordneter Denkmalsfrevel“. Urteile der Zeitgenossen über den Umgang mit dem Regensburger Dom	80
<b>DIE ÄRA DES LANDBAUAMTS REGENSBURG</b>	<b>87</b>
Die neue Zeit	98
Die Außenrestaurierung	99
<b>KAPITEL 3 DIE STAATLICHE DOMBAUHÜTTE REGENSBURG</b>	<b>102</b>
<b>DIE GRÜNDUNG</b>	<b>102</b>
Eine Hütte für die Hütte	103
„So wie das Vergehen ein stetiges und unaufhaltsames ist“. Sterben lassen verso Konservieren	114
Handwerk, Forschung, Denkmalpflege	115
Die Akteure: Schmitz, Zahn, Gurlitt, Brandl, Georgii, Zentner	116
Die Studiensammlung im Domkreuzgang	134
Altes Handwerkszeug und neue Methoden	137
Der Dom im Zweiten Weltkrieg	143
Josef Zentners letzte und spektakulärste Aktion	147
<b>DIE ÄRA RICHARD TRIEBE</b>	<b>153</b>
Richard Triebe, Hüttenmeister und freischaffender Künstler	153
„Sorglos, aber nicht lieblos“. Der Wahlspruch der Dombauhütte	156

<b>DIE ZEIT VON HELMUT STUHLFELDER</b>	<b>159</b>
„Die große Domwäsche“ 1989–2006	160
Neuer Schmuck für die beiden Türme	166
Dombauhütte in Gefahr?	175
<b>HÜTTENMEISTER MATTHIAS BAUMÜLLER ... AD MULTOS ANNOS</b>	<b>175</b>
Sicherung des Südturms	177
Das Arbeitsjahr der Dombauhütte 2023/2024	177
<b>EINE REISE DURCH DIE JAHRZEHNTE MIT DER BELEGSCHAFT DER DOMBAUHÜTTE</b>	<b>180</b>
<b>STREIFLICHTER</b>	<b>187</b>
Seiltänzer auf dem Dom 1947	188
Die Regensburger Dombauhütte erstmals im Bayerischen Fernsehen	190
Die Dombauhütte als Botschafterin im Europäischen Denkmalschutzjahr 1975	192
„Wer zwischen Himmel und Erde arbeiten will, der muß katholisch und schwindelfrei sein“. 75 Jahre Staatliche Dombauhütte 1998	194
Die Dombauhütte bei der Expo 2000	197
„Turm, Fassade, Portal“, Kolloquium 2000	198
Der Besuch Papst Benedikts XVI. 2006	199
„Erde, Wind, Wasser, Feuer – Herausforderungen der Umwelt an Städte im Welterbe“ 2008	202
Die Dombaumeistertagung 2010	203
Schauhütte und Tretradkran in der Bayerischen Landesausstellung 2014	206
Aufnahme in das Immaterielle Kulturerbe 2020	207
Die geheimnisvollen Kalkgruben	210
<b>EPILOG</b>	<b>213</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>215</b>
<b>ABBILDUNGSNACHWEISE</b>	<b>222</b>